

## HIGHLIGHTS

- Umsatz 1-6/2007 plus 31,2 % auf MEUR 150,8
- EGT 1-6/2007 um 59,1 % auf MEUR 33,9 gestiegen
- Keine Abschwächung des Booms in der Oilfield Service-Industrie
- Strategisches Investitionsprogramm voll im Plan

# AKTIONÄRSBRIEF 1-6/2007

[HTTP://INFO.SBO.AT](http://info.sbo.at)



**SCHOELLER  
BLECKMANN  
OILFIELD  
EQUIPMENT**

### ALLGEMEINES MARKTUMFELD

Das positive Marktumfeld in der Oilfield Service-Industrie hielt im ersten Halbjahr 2007 unvermindert an, zumal sich die erfreulichen globalen Rahmenbedingungen als äußerst stabil erwiesen. Die OECD (Organisation for Economic Co-Operation and Development) prognostiziert ein weltweites Wirtschaftswachstum von 2,5 % im Jahr 2007, wobei die Emerging Markets auch 2007 das dynamischste Wachstum aufweisen sollen. Der hohe Energiebedarf in den boomenden Volkswirtschaften dieser Länder, insbesondere in Asien, aber auch die sehr erfreuliche Konjunktur-entwicklung in den Industriestaaten treiben die Nachfrage nach Öl und Gas als mit Abstand wichtigsten Energieträger weiter an.

Gleichzeitig führen sinkende Produktionsraten bestehender Ölfelder und fehlende Fördermengenerhöhungen – insbesondere in den Nicht-OPEC-Ländern – zu nur sehr langsamen Zuwächsen der Produktionskapazitäten. Dies sorgt für ein Anhalten der internationalen Bohrtätigkeit und damit verbunden eine Fortsetzung des günstigen Marktumfeldes für die Oilfield Service-Industrie, unter der Voraussetzung weiterhin starker weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Nach Schätzungen der International Energy Agency (IEA) betrug die globale Ölnachfrage im ersten Halbjahr 2007 im Durchschnitt 85,0 Mio. Barrel pro Tag, ein Anstieg von rund 1 % im Vergleich zum Wert der Vorjahresperiode. Für das Gesamtjahr 2007 ist eine weltweite Nachfrage nach Rohöl von 86,0 Mio. Barrel pro Tag und für 2008 88,2 Mio. Barrel pro Tag prognostiziert. Die anhaltend starke Ölnachfrage spiegelte sich in einem weiterhin hohen Ölpreis wider. Der Durchschnittspreis für Rohöl der Marke West Texas Intermediate (WTI) bewegte sich zwischen Dollar 54,6 je Barrel im Jänner 2007 und Dollar 67,5 je Barrel im Juni 2007. Dies entspricht einer Steigerung von 23,7 % in lediglich sechs Monaten. Im Juli 2007 erreichte der Ölpreis mit Dollar 74,2 je Barrel einen neuen Rekordwert für das Jahr 2007.

Zur Abdeckung des künftig erwarteten Mehrverbrauches an Rohöl liegen die Investitionen der internationalen Ölkonzerne auf anhaltend hohem Niveau. Die gute Ertragslage der Ölgesellschaften vor dem Hintergrund des aktuellen Ölpreises stützt zusätzlich den Investitionszyklus.

Die Kapazitäten der internationalen Oilfield Service-Unternehmen sind als Folge dieser Entwicklungen derzeit voll ausgelastet, was die Nachfrage nach Oilfield Service-Tools weiter antreibt.

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Nachfrageboom nach Produkten von Schoeller-Bleckmann war im ersten Halbjahr 2007 ungebrochen. Einem etwas schwächeren Ordereingang im ersten Quartal 2007 folgte im zweiten Quartal ein erwartungsgemäß stark verbesserter Wert von MEUR 95,0 (MEUR 83,6 im zweiten Quartal 2006), der

zudem deutlich über dem Quartals-Umsatz von MEUR 80,0 (MEUR 62,3 im zweiten Quartal 2006) zu liegen kam. Der kumulierte Auftragseingang des ersten Halbjahres betrug somit MEUR 162,4 (MEUR 160,7 im ersten Halbjahr 2006) und war in allen Segmenten und Regionen gleichermaßen erfreulich. Auch die SBO-Service & Supply Shops waren überdurchschnittlich ausgelastet. Der Konzernumsatz konnte im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um 31,2 % auf MEUR 150,8 angehoben werden. Dieser Umsatzzanstieg beruht im Wesentlichen auf den – im Zuge des laufenden strategischen Investitionsprogramms – in den vergangenen Monaten neu in Betrieb genommenen Produktionskapazitäten. Zudem konnte die Preisqualität weiter verbessert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) stieg um 59,1 % auf insgesamt MEUR 33,9, nach MEUR 21,3 im Vorjahres-Vergleichszeitraum. Auch die EBIT-Marge konnte von dem bereits sehr guten Wert von 19,3 % im ersten Halbjahr 2006 auf 23,4 % im ersten Halbjahr 2007 angehoben werden. Die EBIT-Marge im zweiten Quartal 2007 erreichte den Rekordwert von 24,2 %, nach 20,5 % im zweiten Quartal 2006.

Die Produktion im Geschäftsfeld MWD/LWD Components lief an allen Standorten auf vollen Touren, wobei die Versorgung mit Vormaterialien durch langfristige Lieferkooperationen sowie durch eine entsprechende Bevorratungspolitik bei Speziallegierungen sichergestellt werden konnte.

Einen wesentlichen Anteil an der Steigerung des Produktionsausstoßes im Geschäftsfeld MWD/LWD Components hatte dabei die neue Schmiedeanlage in Ternitz, die im ersten Halbjahr 2007 ihren Betrieb aufnahm. Obwohl es sich bei dieser Anlage um einen Prototypen handelt verlief die Anfahrkurve problemlos, sodass bereits wenige Wochen nach Inbetriebnahme die volle Nennkapazität zur Verfügung stand. Mit dieser neuen Schmiedeanlage, die um rund MEUR 10 Investitionskosten errichtet wurde, konnte somit ein wichtiges Bottleneck in der Produktionskette der großvolumigen MWD/LWD Components mit dem Schwerpunkt Standort Ternitz beseitigt werden.

Im Geschäftsfeld Bohrmotoren war der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2007 durchwegs zufrieden stellend. Die Nachfrage nach dem neuen, leistungsfähigen Motor „Spiro Star“, aber auch nach allen anderen Produkten der SBO-Tochtergesellschaft BICO war entsprechend stark. Die Ausweitung der Bohrmotorenflotte im Vorjahr (das Bohrmotorengeschäft wird überwiegend auf Leasingbasis betrieben) erfolgte zum richtigen Zeitpunkt.

Im ersten Halbjahr 2007 wurde aufgrund der unsicheren wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen die operative Tätigkeit des SBO-Service & Supply Shops in Venezuela eingestellt. Nachdem der Umsatz in Venezuela zuletzt weniger als ein Prozent des Gesamtumsatzes der SBO ausmachte, wird diese Entscheidung keine messbaren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe haben.

Der Personalstand konnte im zweiten Quartal 2007 auf 1.175 gesteigert werden, nach 1.086 per 31.12.2006 und 1.000 im

zweiten Quartal 2006. Ein Großteil der Personalzugänge fand in Ternitz statt.

## INVESTITIONEN

Die Umsetzung des seit zwei Jahren forcierten strategischen Investitionsprogramms im Wert von derzeit rund MEUR 150 verläuft plangemäß.

Insgesamt betragen die Zugänge zum Anlagevermögen im ersten Halbjahr 2007 MEUR 34,8, nach MEUR 12,7 im ersten Halbjahr 2006. Sie betrafen schwerpunktmäßig den Ausbau des Standortes Ternitz. Nach der Fertigstellung der neuen Schmiedeanlage liegt der Investitionsfokus derzeit auf der Errichtung einer neuen Produktionsstätte in Ternitz. Sie wird in enger Kooperation mit einigen Schlüsselkunden errichtet, für die Auslastung des Werkes liegen bereits mehrjährige Rahmenverträge vor. Die neue Produktion wird aus heutiger Sicht plangemäß im ersten Quartal 2008 ihren Betrieb aufnehmen.

Weitere Investitionsschwerpunkte waren Kapazitätserweiterungen an den Standorten in Nordamerika und Mexiko, die vor allem durch eine Aufstockung des Maschinenparks realisiert wurden.

Das Bestellobligo zum 30.6.2007 für die weitere Aufstockung des Anlagevermögens betrug MEUR 21,0 (MEUR 18,3 per 30.6.2006).

## RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der Schoeller-Bleckmann haben sich im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Jahresabschluss 2006 grundsätzlich nicht verändert. Wir verweisen auf die im Geschäftsbericht 2006 angeführten Risiken, insbesondere das Dollar-Euro-Währungsrisiko betreffend, und empfehlen, den Halbjahresabschluss 2007 stets in Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2006 zu lesen.

## DIE SBO-AKTIE

Der Kurs der SBO-Aktie erreichte im ersten Halbjahr neue historische Höchststände. Die SBO-Aktie schloss per 30.6.2007 bei EUR 51,63. Verglichen mit dem Schlusskurs per 31.12.2006 von EUR 34,76 ergibt dies eine Steigerung von 48,5 %. Der Höchstkurs (intraday) in den ersten sechs Monaten 2007 betrug EUR 57,00.

Am 24. Juli 2007 wurde Schoeller-Bleckmann darüber informiert, dass die polnische Investmentfondsgesellschaft BZ WBK AIB Towarzystwo Funduszy Inwestycyjnych S.A. per 17. Juli 2007 einen auf 5,002 % gestiegenen Anteil am Grundkapital der SBO hält.

## AUSBLICK

Die mengenmäßige Nachfrage nach Rohöl wird – eine unveränderte weltwirtschaftliche Entwicklung vorausgesetzt – auch im zweiten Halbjahr 2007 anhalten. Der zuletzt wieder sehr hohe Ölpreis ist

unserer Einschätzung nach derzeit hauptsächlich nachfrage- und weniger spekulationsgetrieben. Der Druck auf eine laufende Erhöhung der Ölproduktion der wichtigsten Förderländer wird somit weiter anhalten, zumal die Ölförderung in den wirtschaftlich instabilen Regionen wie Irak oder Westafrika hinter den Erwartungen zurückbleibt.

Für die Oilfield Service-Industrie und für SBO bedeutet dies eine Fortsetzung der stabilen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr 2007. Dies spiegelt sich auch im Auftragsstand wider, der zu Jahresmitte 2007 mit MEUR 243,3 (MEUR 179,1 zum Halbjahres-Bilanzstichtag 2006) trotz Kapazitätserweiterungen um 35,8 % über dem Vorjahreswert lag. Ein wesentlicher Teil der jüngsten Ordereingänge wird bereits für das Geschäftsjahr 2008 disponiert. SBO rechnet für das Gesamtjahr 2007 somit mit einer Fortsetzung des ausgezeichneten Geschäftsverlaufs. Lediglich eine weitere Verschlechterung des Dollar-Euro-Wechselkurses könnte sich im zweiten Halbjahr 2007 ungünstig auf die Ergebnissituation auswirken. Die Chancen stehen jedoch gut, im Jahr 2007 das Rekordergebnis des Vorjahres neuerlich übertreffen zu können.

## SONSTIGE ERKLÄRUNGEN

Der Zwischenbericht zum 30.06.2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2006 werden unverändert angewandt, wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31.12.2006. Im ersten Halbjahr 2007 fanden keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Halbjahresabschluss der SBO nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Ebenso vermittelt der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SBO und gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf und die Auswirkung bestehender bzw. künftiger Risiken auf die Geschäftstätigkeit der SBO.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht des SBO-Konzerns wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen saisonalen Einflüssen. Wichtige Ereignisse nach dem Halbjahres-Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Ternitz, im August 2007

**Gerald Grohmann**

Vorsitzender des Vorstandes, CEO

**Franz Gritsch**

Mitglied des Vorstandes, CFO

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	6 Monate bis		3 Monate bis	
	30.06.2007 TEUR	30.06.2006 TEUR	30.06.2007 TEUR	30.06.2006 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>150.809</b>	<b>114.924</b>	<b>80.030</b>	<b>62.347</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-103.407	-81.169	-54.815	-43.238
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>47.402</b>	<b>33.755</b>	<b>25.215</b>	<b>19.109</b>
Vertriebsaufwendungen	-5.204	-4.637	-2.659	-2.339
Verwaltungsaufwendungen	-6.865	-6.093	-3.599	-3.114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.377	-3.703	-1.047	-2.353
Sonstige betriebliche Erträge	2.359	2.846	1.486	1.481
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>35.315</b>	<b>22.168</b>	<b>19.396</b>	<b>12.784</b>
Zinserträge	517	336	365	190
Zinsaufwendungen	-1.347	-1.140	-706	-621
Sonstige finanzielle Erträge	577	0	99	0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.117	-34	-972	-10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.370</b>	<b>-838</b>	<b>-1.214</b>	<b>-441</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>33.945</b>	<b>21.330</b>	<b>18.182</b>	<b>12.343</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9.459	-5.939	-5.161	-3.434
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>24.486</b>	<b>15.391</b>	<b>13.021</b>	<b>8.909</b>
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	16.000.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	1,53	0,96	0,81	0,56

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

31. DEZEMBER 2006 - 30. JUNI 2007	
in TEUR	
Eigenkapital per 31. Dez. 2006	171.698
Ergebnis nach Steuern	24.486
Dividende	-12.800
Veränderung Ausgleichsposten	-2.490
Währungsumrechnung	-248
Sonstige Veränderungen	-248
<b>Stand 30. Juni 2007</b>	<b>180.646</b>

31. DEZEMBER 2005 - 30. JUNI 2006	
in TEUR	
Eigenkapital per 31. Dez. 2005	154.730
Ergebnis nach Steuern	15.391
Dividende	-8.000
Veränderung Ausgleichsposten	-6.962
Währungsumrechnung	-
Sonstige Veränderungen	0
<b>Stand 30. Juni 2006</b>	<b>155.159</b>

# KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.06.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagung	23.859	40.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.584	33.977
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.658	3.906
Vorräte	102.814	83.312
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>178.915</b>	<b>162.045</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Sachanlagen	100.894	76.666
Firmenwerte	36.188	36.914
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	329	412
Langfristige Finanzanlagen	1.462	1.507
Langfristige Forderungen	5.483	2.419
Aktive latente Steuern	7.083	5.337
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>151.439</b>	<b>123.255</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>330.354</b>	<b>285.300</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	45.064	27.129
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankverbindlichkeiten	4.305	3.847
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	328
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.936	22.404
Erhaltene Zuschüsse	110	144
Ertragsteuerrückstellung	3.762	1.419
Sonstige Verbindlichkeiten	13.382	13.481
Sonstige Rückstellungen	9.915	7.935
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>108.474</b>	<b>76.687</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Bankverbindlichkeiten	26.528	26.802
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Erhaltene Zuschüsse	686	687
Rückstellungen für Sozialkapital	3.572	3.497
Sonstige Verbindlichkeiten	5.617	1.448
Passive latente Steuern	4.831	4.481
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>41.234</b>	<b>36.915</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	16.000	16.000
Gebundene Kapitalrücklagen	65.799	65.799
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	54	58
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-20.098	-17.608
Neubewertungsrücklage	0	248
Bilanzgewinn	118.106	106.416
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>180.646</b>	<b>171.698</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>330.354</b>	<b>285.300</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

	6 Monate bis	
	30.06.2007 TEUR	30.06.2006 TEUR
<b>Anfangsbestand der liquiden Mittel</b>	<b>40.850</b>	<b>35.598</b>
Cashflow aus dem Ergebnis	31.616	23.242
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.193	11.583
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.578	-12.236
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.275	1.053
Sonstige Veränderungen	119	-480
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>23.859</b>	<b>35.518</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Europa	Nordamerika	Sonstige	SBO-Holding & Konsolidierung	Konzern
<b>1-6/2007</b>					
Umsatzerlöse	76.352	125.045	6.832	-57.420	150.809
Betriebsergebnis	15.005	23.415	1.416	-4.521	35.315
<b>1-6/2006</b>					
Umsatzerlöse	50.864	96.195	6.596	-38.731	114.924
Betriebsergebnis	8.726	14.858	1.040	-2.456	22.168

## DIVIDENDENZAHLUNGEN

	Gesamt MEUR	Anzahl der Aktien (Stammaktien)	Pro Aktie EUR
Für das Geschäftsjahr 2006 gezahlt in 2007	12,8	16.000.000	0,80
Für das Geschäftsjahr 2005 gezahlt in 2006	8,0	16.000.000	0,50

- Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie.
- Schwerpunkt sind amagnetische Bohrstrangkomponenten für anspruchsvolles Richtbohren.
- Das Unternehmen beschäftigt weltweit 1.175 Mitarbeiter (Ende 2006: 1.086), davon in Ternitz/Niederösterreich 350 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 607.

### Für weitere Informationen:

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG  
A-2630 Ternitz/Austria, Hauptstraße 2  
Tel.: +43 2630 315 110  
Fax: +43 2630 315 101  
E-Mail: [info@sbo.co.at](mailto:info@sbo.co.at)  
Internet: <http://info.sbo.at>